

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 24

Artikel: Im Reich der Schatten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Reich der Schatten

Von Jack Samlitz

Solon: Was ist denn das für ein Gelächter im Heldenzimmer?

Gangmedes: Zeus schickte mich das Morgenblatt holen und da las Merkur die neuesten Nachrichten vor.

Solon: So, und die sind zum lachen? Sonderbar — seit fünf Jahren hört man nur von traurigen Nachrichten, und jetzt plötzlich —

Gangmedes: Haben Sie denn nicht gehört, Solon, was Deschanel passiert ist?

Solon: Erzähle, mein Sohn.

Gangmedes: Deschanel ist aus dem Zug gefallen.

Solon: Aus — dem — Zug gef — was soll denn das heißen? Aus welchem Zug und warum herausgefallen?

Gangmedes: Das Nähere weiß man nicht und man erfährt den genauen Sachverhalt wohl nie erfahren. Laut Morgenblatt war Deschanel

unterwegs irgendwohin, wo ein Denkmal zu Ehren von irgend jemand, der für das Vaterland gestorben ist, enthüllt werden sollte und unterwegs, nachts um 2 Uhr, fiel der Präsident, der das Wagenfenster hinunterlassen wollte, aus dem Zug. Er war in Unterhosen — der Präsident, mein ich.

Solon: Wenn die Franzosen jedem, der für das Vaterland gestorben ist, ein Denkmal errichten, so muß es bald in Gallien ebensoviele Monumente als Einwohner geben. Man kann ja wohl mehr oder weniger für das Vaterland wirken, aber mehr oder weniger dafür sterben kann man nicht.

Gangmedes: In einer Demokratie scheint doch.

Solon: Hör mir auf mit der Demokratie. — In der Schweiz z. B., um anständig begraben zu werden, muß man entweder Staatsrat, Seuerwehmann oder französischer Internierter sein. Der arme wird ohne Gang und Klang verscharrt und damit basta. Gangmedes, hat man

keine neuen Nachrichten über den Unfall oder besser gesagt Umfall des Präsidenten?

Gangmedes: Er wurde von einem Bahnwärter gefunden und Deschanel soll zu ihm gefagt haben: „Sie werden staunen, wenn ich Ihnen sage, daß ich aus dem Präsidentenzug gefallen bin, und noch mehr werden Sie staunen, wenn ich Ihnen sage, daß ich der Präsident der Republik bin.“

Solon: Das hat ihm natürlich niemand geglaubt.

Gangmedes: Die Bahnwärter-Gattin machte ihren Mann darauf aufmerksam, daß der Herr reine Süße habe und dies wurde als genügender Beweis angesehen, daß man es tatsächlich mit dem Präsidenten zu tun habe.

Solon: Sonderbare Beweisführung! Schon bei uns in Griechenland pflegte man zu sagen: Es giebt nichts neues unter der Sonne und jetzt noch sagt man: Es ist schon Alles dazugewesen — daß aber ein Präsident aus einem Eisenbahnzug hinausfällt, das ist noch nie dazugewesen.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr.

4 Akte NEU für Zürich
4 Akte NEU für Zürich
Detektiv- und Abenteuer-Roman

Der Tintenfisch-Club

oder

Die geheimnisvolle Lockenfritzi
Ein spannendes Detektiv- u. Abenteuer-Drama
In der Hauptrolle: Charlotte Böcklin

5 Akte Familientragödie 5 Akte

Die lebende Tote

Ein tiefgreifendes Lebens-Schicksal
mit der berühmten und beliebten Künstlerin
Henny Porten

Eigene Hauskapelle.

„JÄGERSTÜBLI“ :-: BADEN

Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Grand Café Palace

vis-à-vis Hauptbahnhof, Zürich.
Im Kaspar Escherhaus.

Elegantes Familienlokal. Vorzügliche Weine. Spezialbiere. 2052 Neuer Inhaber: H. Leptich.

Schaffhauser Weinstube

Zähringerstr. 16
Zürich 1

empfehlen ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büllet St. Margrethen.

Restaurant Widder

Widdergasse 6
Zürich 1

ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in französischen, Waadtländer und Walliser Weinen.
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

Rest. Schützenstube

Schattiger Garten!
Reale Weine, Uto-Bräu.
Mittagessen, Tagesplatten.
A. Meier,
früher Büllet Locarno. [2043

A. Koller's Bayrische Bierhalle

bei der Sihlbrücke — Zürich 4 — Kasernenstrasse 7
Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— an. ff. Hacker- und Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Freikonzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.

Café Walser

Rindermarkt 20, Zürich 1
Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine.
Hch. Walser-Wirz.

2066] Sich bestens empfehlend

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Das Dreimäderlhaus“, Singspiel in 3 Akten v. H. Wilner u. H. Reichert. Musik v. F. Schubert.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Juni 1920, täglich abends 8 Uhr
„Falsche Aerzte“, Schwank v. J. Arnim; „Venus auf der Redaktion“, Sketch v. V. Zwicky u. d. übrige Progr

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Die Hysterische“, Lustspiel in 1 Akt von Beda, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Juni abends 8 Uhr
„Die Lu vom Cabaret“, Schwank v. d. bek. Schweizer Henry Gysler jun. und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“

Furrngasse 19
beim Rathaus
Telephon 1922

Rendezvous der Ostschweizer
Erstklassige Flaschen-Weine
Zimmer von 2.50 an

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Stadtbekannt

ist
Lindli
Keller &
Küche
Renntweg
Strehlg.



Handorgeln,

Mandolinen, Lauten,
Gitarren, Zithern, Violinen u. Etuis, sowie alle Musik-Instrumente kaufen Sie am besten und billigsten bei

Musik-Heibling

Werdstrasse Nr. 4
bei der Sihlbrücke, Zürich 4.
Heibling's Handharmonika-Schule, 4. verbesserte Auflage zum Selbsterlernen à Fr. 2.50 ist überall eingeführt als anerkannt bestes System. 2042

Die Trunksucht

und ihre Heilung. Prospekte verlangen durch 7604 Basel 7, Abt. H 1. Rückporto beilegen.

Nur für Kenner!

Hochf. galante Photos von Paris in Serien à Fr. 5.— und 10.—
F. Friederich, 4. Avenue Albert Thionville (Moselle-France). 2079

Café Schlauch

Oberer Zaun 17: Münsterergasse 20

Frühlings-Märchen

Samstag und Sonntag stets Konzert
Es empfiehlt sich höflich. W. Fäsch-Egli.

Hemden, Kragen, Cravatten, Utwaren, Mützen, Unterkleider, Hosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies, Brieftaschen,
Hottingerstrasse, Zigarrenhandlung und Herren-Mode-Geschäft, Casinoplatz
Friedr. Isler, Zürich 7.

Préservatifs-Fischblasen

Mit Seidenband, bestes Fabrikat. Angenehmer und sicherer als Gummiblasen. Qual. I à Dtz. Fr. 6.50, 1/2 Dtz. 3.60, Qual. II à Dtz. Fr. 5.50, 1/2 Dtz. 3.20, Qual. III à Dtz. Fr. 3.60, 1/2 Dtz. 3.20. Bei Vorausbezahlung. Versand diskret. Postcheck-Konto V 4107. 2068
Telt-Parfümerie, Basel 1.

Staunen erregend

wirkt das ideale, einzigartige Heilmittel, der

Flechtenhaut - Stein

gegen Flechten aller Art. Geringe Kosten bei einmalig. Anschaffung, gegen Nachn. Fr. 0.— Glänzende Dankschreiben. Verlangen Sie Prospekt B.

L. Brühardt, Zürich 16
Generalvertreter. Tel. S. 2118

Photos

für Kunstfreunde, sch. Pariser Originale! best. Ausführung!
Katalog nebst hübscher Sendung, sorgfältig gewährt à Fr. 10.— und 25.— Briefmarken. (Cabinets, Stereoskop, Miniaturen.) Bücher in allen Sprachen. Gummisachen, Katalog allein Fr. 1.— 2048
R. GENNERT, Calle de Padua 91A, Barcelona (Spanien).

Frauenchutz!

Sicher, angenehm, billig, sowie diskreten Rat betr. hygienische Produkte durch
Case 6303, Rhone, Genf. 2009

Damen

erhalten Rat und sichere Hilfe in allen diskreten Angelegenheiten durch 7604 Basel 7, Abt. 19. 1996



Blaue Fahne + Zürich

Jeden Donnerstag Orchester Muth
Kulmbacher Reichelbräu + Bürgerliche Küche
Prima Mittag- und Nachtessen

Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger 2079

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich Fr. Jos. Berta Jäger.